



DIE WOCHE IN ESCHWEILER

Aseag reagiert, Bürger aktiviert

Die Aseag hat auf Rückmeldungen unserer Leser reagiert – und zwar anders als bei großen Unternehmen oft üblich: sehr detailliert. Mehrere Mitarbeiter haben sich laut Sprecher Paul Heesel mit den Vorwürfen auseinandergesetzt; wir haben nicht mal die ganze Liste abgedruckt. Das ist zwar lobenswert, aber eigentlich die Pflicht einer solchen Firma. Bleibt abzuwarten: Folgen auch Taten?

In Sachen klimafreundlicher Stadtumbau sollen mit der Innovation-City GmbH Ideen erarbeitet werden, wie Eschweiler nachhaltiger werden kann. Oberstes Gebot dabei: die Bürger mitnehmen. Viele Städte zeigen bereits, dass das der richtige Weg ist. Wenn Hauseigentümer mitbestimmen und sich einbringen können, sind sie sicherlich eher bereit, etwas zu ändern, als wenn ihnen Maßnahmen aufgezwungen werden.

Die Kunden der Raiffeisen-Bank in Röhe können die Schließung ihrer Filiale nicht mehr verhindern. Am 5. Dezember ist Schluss. Dank neuer Angebote halten sich die Beeinträchtigungen gerade für ältere Kunden aber in Grenzen. Ein gelungenes Umdenken!

c.niehus@zeitungsverlag-aachen.de

CAROLINE NIEHUS



Anzeige

Büschers
vermietet Arbeitsbühnen GmbH
D-52222 Stolberg · Tel.: 02402 / 22544
www.buescher-gruppe.de

KURZ NOTIERT

Verwaltung erarbeitet Projekte für Stadtumbau

ESCHWEILER Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss hat beschlossen, den klimagerechten Stadtumbau mit externer Unterstützung voranzutreiben. Die Verwaltung erarbeitet mit der Innovation-City GmbH aus Bottrop einen Katalog von möglichen Projekten, über deren mögliche Umsetzung dann die Politik entscheidet. (can)

Anzeige

**WOHNEN · KÜCHE
SCHLAFEN · LICHT
KELZENBERG⁺**
EINRICHTUNGEN | DÜREN
Tel. 02421 / 62051 · www.kelzenberg.com

WIR GRATULIEREN

... **Gerhard Kotowski**, der am Samstag sein 84. Lebensjahr vollendet.
... **Helga Christ**, geborene Ronshausen, die am Sonntag ihren 86. Geburtstag feiert.

ES FREUT UNS,...

... dass das Familienzentrum an der Jahnstraße dank Spenden neue Trommeln besorgt hat (Seite 15).

ES ÄRGERT UNS,...

... dass die Aseag nach wie vor bei Beschwerden eine lange Reihe von Erklärungen und Argumenten vorbringt, jedoch nie eine Entschuldigung, wie uns Guido Andres mitteilt.

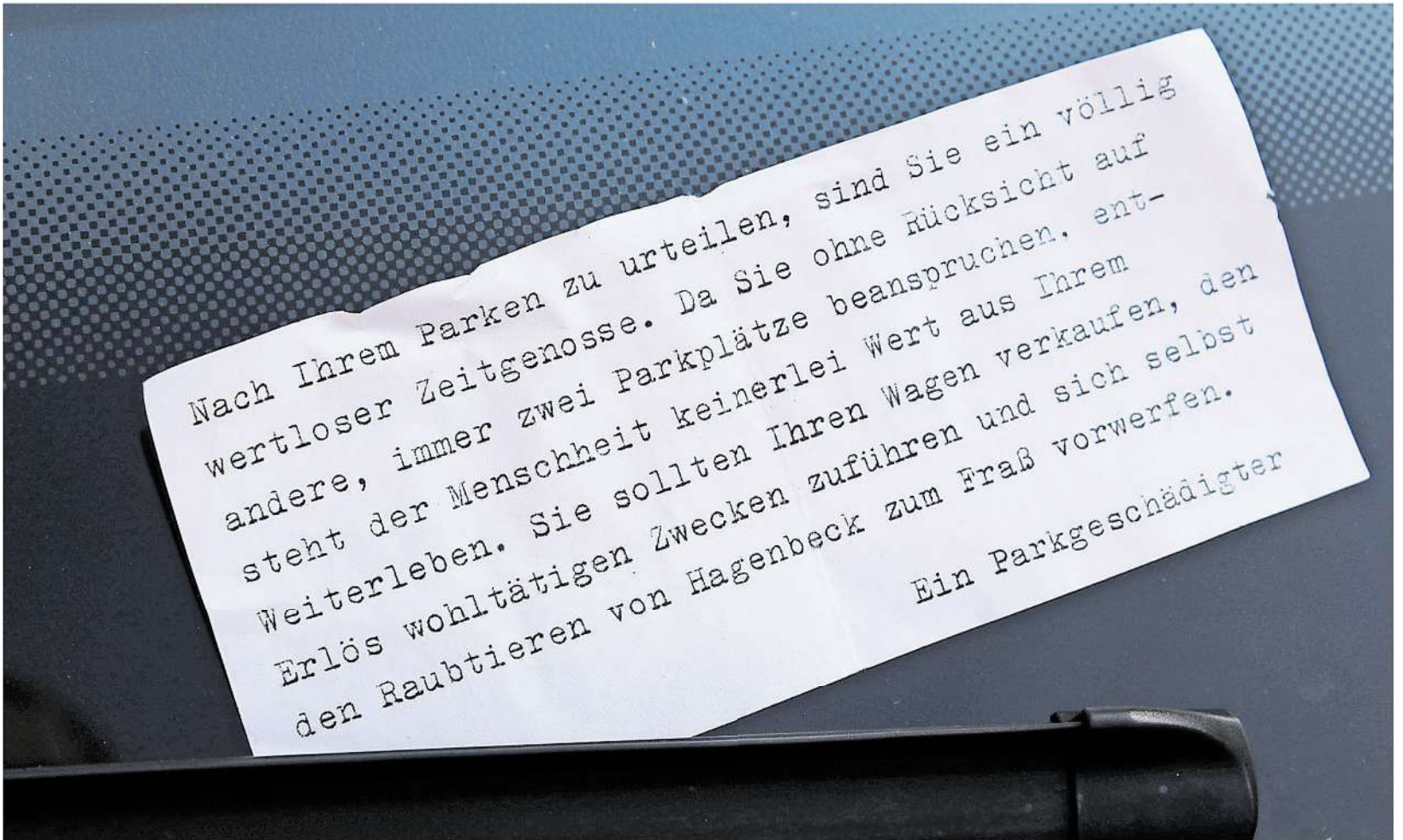
Haben auch Sie etwas, das Sie freut oder ärgert? Rufen Sie an (02403 / 555 49 30), faxen Sie (02403 / 555 49 49) oder schreiben Sie uns (lokales-eschweiler@zeitungsverlag-aachen.de).

LANGWAHNSINN

Wer hat hier den Schaden?

Wer am Einkaufszentrum Langwahn parkt, braucht keine Angst vor Knöllchen zu haben, weil jeder an der Einfahrt ein Ticket ziehen muss. Doch anscheinend hat sich ein Mitbürger dazu bereit erklärt, dennoch den Parkplatz-Sheriff zu spielen. Heldenhaft! Ein kleiner Zettel, den er einer Dame an die Scheibe geheftet hat, ist stilvoll mit Schreibmaschine geschrieben, so sieht es zumindest aus. Der Inhalt – abscheulich! Hiermit antworten wir auf unsere Art:

„Nach Ihrem Schreiben zu urteilen, sind Sie ein sehr eloquenter Zeitgenosse. Da Sie aber ohne Rücksicht auf andere, gleich zutiefst entwürdigend reagieren, entsteht der Menschheit keinerlei Wert aus Ihrer Mühe. Sie sollten Ihre Schreibmaschine verkaufen, den Erlös wohltätigen Zwecken zuführen und sich selbst in den Dienst der guten Tat stellen – und suchen Sie doch andere Parklücken.“ (cro)/Foto: Rose



Bis Ende 2021 die „Kreativen“ anlocken

Warum nicht leere Ladenlokale jungen Gründern anbieten? Stadt verfolgt mehrere Ideen, die Innenstadt zu beleben.

VON CARSTEN ROSE

ESCHWEILER Mit einer Ausstellung im Rathaus ist es nicht getan, die Probleme des Einzelhandels und den Leerstand in der Innenstadt anzugehen, deswegen will die Stadt mehrere Wege parallel bestreiten. Ein klares Ziel formuliert Hermann Gödde so: „Mit Eröffnung des Rathaus-Quartiers, also wahrscheinlich Ende 2021, hätten wir gerne ein paar Kreative in der Stadt.“

Die „Kreativen“ sind in dem Fall Absolventen der Fachhochschule Aachen, die sich nach ihrem Abschluss selbstständig machen wollen – und dafür ein günstiges, kleines Büro suchen. Leerstehende Ladenlokale bieten eine perfekte Alternative, finden der Technische Beigeordnete Gödde und Ralf Walraff vom Stadtmarketing. Diese jungen, kleinen Unternehmen nennen sich heutzutage „Start-ups“. Ladenlokale könnten jedoch

auch für sogenannten „Pop-up-Stores“ genutzt werden. Darunter versteht man provisorische Einzelhandelsgeschäfte, die für kurze Zeit ein Lokal anmieten, um zum Beispiel Produktneuheiten zu präsentieren. „Warum könnte man nicht Hauseigentümer dazu bewegen, anstatt des Leerstands für die jungen Leuten die Miete zu senken oder nur die Nebenkosten zahlen lassen?“, wirft Gödde in den Raum – eine Frage, die wohl auch bei der Sonderveranstaltung am 10. Oktober gestellt wird (siehe Infobox).

Die zwei „Knochenenden“

„Quer denken“ nennt Gödde diesen Ansatz, der mit den Credos „Einzelhandel bedeutet jetzt gemeinsam handeln“ und „Einzelhandel neu denken“ dreigleisig an die Zukunft der Innenstadt denkt.

Nur: Wie werden die Aachener „Kreativen“ auf Eschweiler als po-

tenziellen Standort aufmerksam? Die Distanz zwischen beiden Städten ist gering, die Fahrzeit nach Eschweiler mitunter kürzer als von einem Ende Aachens ans andere. „Das Citymanagement kann die Stadt an der Fachhochschule präsentieren, die Wirtschaftsförderung der Stadt kann Kontakte knüpfen“, betont Gödde. Der Stadt will es gelingen, dass mit dem Rathaus-Quartier und dem Modegeschäft P&C in der Innenstadt „zwei Knochenenden“ liegen, zu denen die Fußgängerströme fließen. So ergebe sich ein Rundlauf, in deren Mitte ein attraktives, belebtes Zentrum liegen muss.

Weitere Idee, um den Passanten und potenziellen Kunden mehr zu bieten, nennt Ralf Walraff. „Einzelhändler können leerstehende Lokale als reines Schaufenster nutzen und die Leute locken.“ Oder: Ein Laden könnte zu einem Amazon-Paketshop werden, so dass die Abholer durch die Einkaufsstrassen gelotet werden. Derselbe Effekt würde eintreten, wenn helle Ladenlokale für regelmäßige Kunstausstellungen genutzt würden, findet Walraff. Oder: Mehrere kleine Lokale nebeneinander könnten bei Zusammenarbeit der Eigentümer einen größeren und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW.

„Einkaufsstrassen neu denken“:
Für Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr, Ratssaal, laden die Stadt und die Eigentümervereinigung Haus und Grund Eschweiler alle Hausbesitzer, Makler, Architekten ein, um Lösungsansätze für Leerstände zu diskutieren. Gast ist Rolf Junker, unter anderem Wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW.

„Wenn die erste Resonanz nicht so groß ist, werden wir uns nicht entmutigen lassen. Es lohnt sich, die dicken Bretter zu bohren.“

Hermann Gödde über die baldigen Gespräche mit Einzelhändlern und Hausbesitzern

nachgefragt würden –, wäre die ungewollte „letzte Alternative“.

Die Vorschläge, Gedanken und die beiden Veranstaltungen Anfang Oktober, um „alle Beteiligten ins Boot zu holen, spiegeln den Willen der Stadt wider, „eine Marke zu verkaufen“, wie Gödde es ausdrückt. Immerhin sei Eschweiler immer noch Einkaufsstadt. „Wenn die erste Resonanz nicht so groß ist, werden wir uns nicht entmutigen lassen“, sagt Gödde. „Es lohnt sich, die dicken Bretter zu bohren.“

Walraff und Gödde erinnern sich daher auch gerne an die Umgestaltung der Peter-Paul-Straße, die damals erst äußerst skeptisch und dann positiv aufgenommen worden sei. Und: Nachdem öffentliche Gelder in die Modernisierung der südlichen Innenstadt geflossen seien, wären auch die Privateigentümer schneller bereit gewesen.

Vom sterbenden Einzelhandel und Leerständen könnten Städte wie Stolberg und Würselen ein Lied singen, dass weiß Gödde auch, weil er schon für die Stadt Stolberg gearbeitet hat. Deswegen rückt er Eschweilers Potenzial in den Vordergrund: „Wir haben eine gute Mischung aus Inhaber-geführten Läden und Ketten.“ Deswegen lasse sich der jetzige Ansatz „Einzelhandel bedeutet gemeinsam handeln“ schneller um-

setzen. Im vergangenen Jahr hat die Stadt mit der Industrie- und Handelskammer und der RWTH Aachen den lokalen Einzelhandel auf seine Online-Wettbewerbsfähigkeit analysiert. Rund 200 Einzelhändler haben damals teilgenommen. Eine Idee, die daraus entstand, war eine ansprechende einheitliche Internetpräsenz für alle unter anderem

Anzeige

Man sieht sich im
Killewittchen
Restaurant · Café · Biergarten
Jeden 1. Sonntag das beste Sonntagsbrühstück
Jeden Freitag 18 – 21 Uhr Motto-Buffer
im November bis Januar nicht
Noch Termine für Weihnachtsfeiern frei
Sa. 12.10. Wildschwein-Grillen ab 16 Uhr!
Gerne mit Reservierung!
Feierlichkeiten aller Art von 20 – 130 Personen
Die Waldschänke Killewittchen · www.die-waldschenke.de
Killewittchen 3 · 52249 Eschweiler · 02403 - 8096181

mit aktuellen Öffnungszeiten (dar- an habe es teilweise gemangelt) – und am besten: „harmonischen Öffnungszeiten“. Dabei seien das Citymanagement und die Händler gefragt, betont Gödde. Generell gelte: „Auch die Händler müssen heutzutage mutig sein.“

Dazu zählt eine mögliche Standortgemeinschaft, über die der Experte Till Schüler am 9. Oktober referiert. Gödde: „Er soll vor allem die Gründe aufzeigen, warum es an manchen Standorten nicht erfolgreich gewesen ist. Daraus lernt man am meisten.“

Wunsch erhört: Die Seniorenwoche wird verlängert

Beliebte Veranstaltungsserie startet Ende September. Erster Teil mit Terminen, Aktionen und Informationen zur Anmeldung.

ESCHWEILER Die Eschweiler Seniorenwoche dauert dieses Jahr zwei Wochen: vom 30. September bis 11. Oktober.

Vorab gibt es am **Mittwoch, 25. September**, 18 bis 20 Uhr, einen Vortrag unter der Überschrift „Kompetenz mit Demenz“. Dr. Peter Heinen, Facharzt für Neurologie, Gründer der Kompetenz Demenz UG, berichtet über Erfahrungen mit einem Pilotprojekt in Belgien zum Thema Diagnoseerstellung und Hilfen zur Alltagskompetenz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Veranstaltungsort ist die Villa Faensen, Marienstraße 7 (Anmeldung erforderlich).

Die Seniorenwoche startet dann am **Montag, 30. September**, 14 bis 17 Uhr, mit „Bingo in der Villa“ (Spie-lenachmittag). Referent ist Hartmut



„Wer rastet, der rostet!“ Beim Oktoberfest in der Villa Faensen im vergangenen Jahr wurde ordentlich geschwoft.

FOTO: RÖHSELER

Becker, ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Villa Faensen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Von 18 bis 20 Uhr steht im Senioren- und Betreuungszentrum der Städteregion Aachen an der Johanna-Neuman-Straße 4 die Filmvorführung „Das innere Leuchten“

(Filmthema ist der Lebensalltag von Menschen mit Demenz in einer Pflegeeinrichtung) auf dem Programm. Referentin ist Hannelore Schwade von der Selbsthilfegruppe Demenz Eschweiler/Stolberg.

Dienstag, 1. Oktober: 15 bis 17 Uhr, „Eschweilers Altstadt – damals und

heute“ (Lichtbildervortrag); Referent ist Armin Gille, Eschweiler Geschichtsverein; Ort: Villa Faensen (Anmeldung erforderlich).

Mittwoch, 2. Oktober: 12 bis 17 Uhr: „Oktoberfest in der Villa“ (Thema „Gemeinschaft erleben“, zünftiges Traditionsfest mit Mittagsbuffet, Kaffeetafel und Tanz); Referenten: Peter Toporowski, Cem Göke und Hartmut Becker, Stadt Eschweiler. Eintrittskarten sind in der Villa Faensen erhältlich.

Donnerstag, 4. Oktober: 14 bis 16 Uhr, „Grundsicherung im Alter, verdeckte Armut und Nichtbeantragung von Leistungen“ (Vortrag, Information, Fragen und Diskussion); Referent: Lukas Hagel, Stadt Eschweiler. Veranstaltungsort: Villa Faensen; keine Anmeldung erforderlich. Das weitere Programm folgt.

INFO

So können Sie Ihre Anmeldung einreichen

Per Post: Stadt Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler; Stichwort: Seniorenwoche

Persönliche Abgabe am Empfang im Foyer- Bereich des Rathauses (Johannes-Rau-Platz 1) oder in der Villa Faensen – Haus der Begegnung (Marienstraße 7).

Telefonisch, per Fax oder E-Mail beim Seniorenbeauftragten; Tel. 02403/71678 und 505360, Telefax: 02403/60999353, oder per E-Mail: peter.toporowski@eschweiler.de.

ESCHWEILER WIR SIND FÜR SIE DA!

WIESN-ZEIT IN DER INDESTADT

ESCHWEILER. Am kommenden Freitag und Samstag wird der Drieschplatz zum Schauplatz für die Eschweiler Wiesn. Auf der Bühne stehen dann Top-Acts wie Kasalla, Miljö, Anna-Maria Zimmermann und Oli P. Schirmherr und Bürgermeister Rudi Bertram muss gleich zwei Mal antreten, nämlich zum Zapfanstich freitags um 18.30 Uhr und samstags um 17.30 Uhr. Infos unter eschweiler-wiesn.de. (red)

KOMPETENZ MIT DEMENZ

ESCHWEILER. Im Rahmen der Alzheimerstage in der Städteregion Aachen findet am Mittwoch, 25. September, eine Infoveranstaltung mit dem Titel „Kompetenz mit Demenz“ statt. Themen des Abends sind Diagnoseerstellung und Hilfen zur Alltagskompetenz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Peter Heinen, Facharzt für Neurologie, berichtet über ein Pilotprojekt in Belgien. Die Veranstaltung findet statt in der Villa Faensen – Haus der Begegnung, Marienstraße 7 in Eschweiler; 18 bis 20 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 02403/71678 oder per E-Mail an peter.toporowski@eschweiler.de. (red)

Der Weg des Abwassers

ESCHWEILER. 365 Tage im Jahr reinigt sie zuverlässig das Abwasser aus Eschweiler sowie aus Teilen von Stolberg, Inden und Langerwehe: die Kläranlage Eschweiler. Hier kommt das Abwasser von 70.000 Einwohnern zusammen. Was dort genau passiert, können Besucher am Sonntag, 29. September, von 9.30 bis 17.30 Uhr beim Tag der offenen Tür erkunden. Auch für den Nachwuchs werden kindgerechte Erklärungen durch die Wasserschule geboten. Außerdem werden Großgeräte aus der Abwassertechnik und der Gewässerunterhaltung gezeigt. Für kostenlose Erfrischungen ist mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken gesorgt. Infos: www.wver.de. (red)

Fortbildung zur Sexualität

ESCHWEILER. Der Storchbiss e.V. bietet am Mittwoch, 25. September, von 17.30 bis 21.45 Uhr eine Fortbildung zum Thema Sexualität in und nach der Schwangerschaft an. Referent im Rahmen des interaktiven Workshops ist Dr. Marcus Falk (Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Sexualmedizin). Im Anschluss findet jeweils ein Workshop in kleinen Gruppen statt, um das Thema aus Sicht der Geburtsvorbereitung, der Familienbegleitung und der Nachsorge im Wochenbett zu beleuchten. Information und Anmeldung unter www.storchbiss-ev.de. (red)

Viel positive Resonanz

Pläne vorgestellt: Bürgerinformation zum Rathaus-Quartier

ESCHWEILER. Die Bürgerwerkstatt/Bürgerinformationsveranstaltung zum Rathaus-Quartier hat jüngst rund 80 Teilnehmer – Personen aus Politik und Presse, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Kläger und Gegner des Projektes – in den Ratssaal gelockt. Die Vertreter der TenBrinke Group erläuterten erneut ihre Planungen und den aktuellen Planungsstand: Gebaut wird ein Nahversorgungszentrum mit Woh-

nungen und rund 460 Parkplätzen. Unter anderem sind bereits Mietverträge geschlossen mit Edeka, Aldi, Netto, Müller Drogerie, Ernstings Family, einem Lotto/Totto-Schreibwarengeschäft mit Postannahme, einer Apotheke und einem Fitnessstudio, erklärte der Investor.

Zwei Änderungsvorschläge zum Projekt kamen aus der Bürgerschaft: Erstens, die Rückansicht des Centers zur Dürener Straße attrak-

tiv, zum Beispiel mit einer Begrünung zu gestalten. Zweitens, eine fußläufige Verbindung von der Stadtbücherei ins Rathaus-Quartier zu ermöglichen. Beides sagten Investor und Stadt zu. Grundsatzkritik am Projekt kam weitestgehend von den bekannten Gegnern und Klägern des Projektes und zwei direkten Anwohnern.

Der Investor machte deutlich, dass mit einer Bauzeit von anderthalb bis zwei Jahren zu rechnen sei, wo-

bei die zurzeit laufenden Klagen den Baufortschritt hemmen. Auf die Frage eines Bürgers, warum die Stadt das Grundstück vor rund zehn Jahren nicht selbst gekauft habe, antwortete Bürgermeister Rudi Bertram, dass seinerzeit sowie heute Priorität war, die aufzubringenden städtischen Mittel (rund acht bis zehn Millionen Euro) lieber in den Ausbau und Umbau von Schulen, die Errichtung neuer Kitas sowie die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen zu investieren. Der Großteil der Anwesenden zeigte positive Resonanz auf die Projektplanungen. Der Investor zählte bereits jetzt ein großes Interesse an den rund 50-70 Wohnungen, die im Rathaus-Quartier entstehen werden, hieß es. Besonders interessant sei, dass die Planungen sich bereits jetzt positiv auf das Kauf- und Mietinteresse von Bürgerinnen und Bürgern in Hinblick auf angrenzende Wohnungen und Häuser auswirkten.

Eine Anwohnerin unterstrich „Wir haben zehn Jahre lang eine Schutthalde vor der Türe gehabt und dunkle Ecken mitten in der Stadt. Ich bin froh, dass jetzt endlich etwas passiert und etwas Passendes in die Innenstadt kommt. Die Innenstadt benötigt endlich Nahversorger.“ (red)



Ein Nahversorgungszentrum mit Wohnungen soll entstehen (Blick auf Wollenwerberstraße/Ecke Indestraße). Erste Mietverträge, etwa mit Einzelhändlern, sind bereits abgeschlossen.

Illustration: TenBrinke

E-BIKE-FLOTTE WÄCHST

ESCHWEILER. Für Dienstfahrten im Stadtgebiet stehen den Beschäftigten der Stadtverwaltung nun zwei weitere E-Bikes zur Verfügung. Die nun insgesamt fünf Elektrofahrzeuge wurden 2018 und 2019 angeschafft. Bei Bedarf stehen den Nutzern auch Gepäcktaschen sowie Fahrradhelme und Reparatursets zur Verfügung. „Ich freue mich sehr über diese Anschaffung und insbesondere darüber, dass die E-Bikes von immer mehr Kolleginnen und Kollegen für Fahrten im Innenstadtbereich genutzt werden“, so Rudi Bertram. (red)

SCHLAFEN SIE SICH
FIT & GESUND

- Perfekte Schlafqualität
- bester Schlafkomfort
- optimale Körperunterstützung
- Bester Preis
- Beste Beratung

● **BREUER-MATRATZEN**
Premium-Qualität
„Es ist, als ob jede Bewegung in sanftes Echo hätte.“

BETTENHAUS BREUER

Das größte Betten-Fachgeschäft in der Region

Indestr. 125 / Markt 24-26
52249 Eschweiler · Tel. 02403/87590
www.bettenhaus-breuer.de

Opel in Stolberg
Verkauf, Garantie und Service

Wir leben Autos.

Büschers Automobile Riesengroß in Stolberg!

Inh. Wolfgang Büscher · Tel.: 02402/22544
Würselener Str. 23-25 · 52222 Stolberg
www.buescher-gruppe.de

ZÄUNE · TORE · GABIONEN · SICHTSCHUTZ

WERKSVERKAUF Mo-Fr: 8-17 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

24-Stunden-Ausstellung!

Schacht garden

Garten-Landschaft-Zaun

Nobelstraße 5 (über Völlesbruchstraße)
52152 Simmerath, Gewerbegebiet Rollesbroich
Tel.: 02473 7537, E-Mail: info@schacht-garden.de

SCHLAFEN SIE SICH
FIT & GESUND

Für Prinzen & Prinzessinnen!

Traumhafte Bettwäsche bei uns ab 28.09.2019

BETTENHAUS BREUER

Das größte Betten-Fachgeschäft in der Region

Indestr. 125 / Markt 24-26
52249 Eschweiler · Tel. 02403/87590
www.bettenhaus-breuer.de

HÖRBILÄUM!

45 Jahre Köttgen Hörakustik in Eschweiler.
Das möchten wir am 25.09. mit Ihnen feiern.

Unser Angebot für Sie: **10%*** auf
Zubehörartikel und Gehörschutz
vom 23.09. - 27.09.2019.

Köttgen Hörakustik

...wieder gut hören.

* Ausgeschlossen ist die Verrechnung mit Otoplastiken und Hörsystemversorgungen. Dieses Angebot kann nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert oder verrechnet werden.

52249 Eschweiler
Marienstraße 56

Telefon 02403 - 276 94
eschweiler@koettgen-hoerakustik.de

koettgen-hoerakustik.de